



Erste Halbzeit komplett vergeigt: Schüpffheim unterliegt Eschenbach

Gleich fünf Mal musste die Partie wetterbedingt abgesagt, respektive einmal gar abgebrochen werden. Beim sechsten Anlauf klappte es endlich: Das Team aus Schüpffheim fuhr nicht vergeben ins Seetal und das Spiel konnte am Sonntag durchgeführt werden. Die Gäste verpassten es beim Leader aus Eschenbach Punkte mitzunehmen und unterlagen mit 1:4.

Eschenbach verwertete gleich die erste Chance

Schüpffheim nahm sich vor, diese zweite Chance in Eschenbach zu packen. Schliesslich wurde ein Versuch die Partie durchzuführen anfangs Oktober beim Stand von 3:0 für Eschenbach abgebrochen. Damals schoss Eschenbach alle drei Tore in Halbzeit eins und Schüpffheim kam mit dem Spielabbruch wegen zu viel Nebel glimpflich davon. Man war somit gewarnt und wusste von Eschenbachs Stärken. Nützen tat dies leider nichts. Bereits in der 30. Spielminute stand es 3:0 für Eschenbach.

Schüpffheims Defensive liess bei den ersten beiden Toren den Offensivspielern aus Eschenbach schlicht zu viel Platz. Beide Tore hätte man mit einer aggressiveren Gangart verhindern können - die Eschenbacher hatten somit keine Mühe die zwei frühen Tore zu erzielen. Doch das war noch nicht das Ende des Eschenbacher Torsegens. In der 30. Minute zeigte der Unparteiische auf den Punkt. Zum Unverständnis vieler Anwesenden wurde aus einer Schwalbe ein Elfmeter rausgeholt. Dem Team aus Eschenbach war dies egal, mit dem 3:0 fiel bereits die Vorentscheidung in dieser Partie.

Anschlusstreffer weckte kurz Hoffnung

Nach dem Seitenwechsel waren es dann die Rot-Weissen welche besser ins Spiel fanden. Schon in der 57. Spielminute drückte Kevin Vogel das Leder in einer unübersichtlichen Strafraumsituation über die Linie. Der Anschlusstreffer zum 1:3 aus Sicht der Gäste war Tatsache – die Eschenbacher zu diesem Zeitpunkt weniger glücklich mit dem Gezeigten. Schüpffheim nahm in der Folge diesen Schwung auch mit und war in Halbzeit deutlich besser als noch in der ersten Spielhälfte. Man konnte nun den Ball in den eigenen Reihen laufen lassen, doch so wirklich gefährlich wurde es kaum. Eschenbach musste sich kaum mehr aktiv am Spiel beteiligen und wusste, dass sie nun auf ihre schnellen Umschaltsituationen setzen können. Eine solche bescherte dann auch die definitive Vorentscheidung.

Ein langer Ball in die Spitze schien bereits von Schüpffheims Defensive geklärt zu sein, doch den Ball schenkte man unnötig wieder her und so schob ein Eschenbacher gekonnt zum 4:1 ein. Bitter für Schüpffheim, dass man just in einer Phase diesen Treffer erhielt, als man vermeintlich wieder etwas Hoffnung zurückgewonnen hatte.

Nun geht es in die Winterpause

Zwar konnte Schüpfheim zum Ende der Partie noch einen Pfofenknaller von Kevin Vogel und zwei Topchancen durch David Emmenegger und Kilian Wicki notieren lassen, doch am Spielstand änderte sich nichts mehr. Das Resultat war Tatsache und Schüpfheim muss sich mit 1:4 beim Wintermeister aus Eschenbach geschlagen geben.

Nun geht es in die wohlverdiente Winterpause. Das fufsballerische Jahr 2024 bleibt der 1. Mannschaft trotz der schwierigen 3. Liga Vorrunde in guter Erinnerung. Man konnte im Sommer nach mehreren Jahren den Sprung in die 3. Liga schaffen und sich mit diesen Teams auf Augenhöhe messen. Nun liegt es daran in der Pause daran zu arbeiten, dass die knappen Spiele in der Rückrunde zu Schüpfheims Gunsten ausfallen. Wenn dies gelingt darf Schüpfheim optimistisch sein, was der Verbleib in Liga drei angeht. Die Rückrunde wird dann Mitte März 2025 in Angriff genommen.

FC Eschenbach - FC Schüpfheim 4:1 (3:0)

Zuschauer: 200

SR: Roland

Tore: 9. Morris Portmann 1:0, 19. Robin Niederberger 2:0, 33. Merdjan Zeqiri 3:0, 57. Kevin Vogel 3:1, 67. Merdjan Zeqiri 4:1

Schüpfheim: Noa Bieri, Michael Tellenbach, Patrick Emmenegger, Dario Schmid, Maurice Balmer, David Emmenegger, Julian Eicher, Kilian Wicki, Nick Bieri, Kevin Vogel, Manuel Emmenegger (Joel Zihlmann, Raphael Lustenberger, Manuel Studer)

Eschenbach: Janis Bachmann, Diego Messina, Sandro Heinrich, Daniel Marquez, Samy Muhammad Brhan, Robin Niederberger, Mattia Kündig, Noel Estermann, Lukas Bulut, Merdjan Zeqiri, Morris Portmann (Enea Bossart, Fabio Almeida Cardoso, Jonas Rosenberg, Laurin Loretz, Dario Wigger)

Bemerkung: 83. Pfofenschuss Kevin Vogel (Schüpfheim)

Julian Eicher, 11.11.2024